

Bergheim, 06.05.2026

Informationen zur iPad-Ausstattung am Gutenberg-Gymnasium

Grundsatz unseres iPad-Konzepts

Am Gutenberg-Gymnasium ist die Arbeit mit iPads ein verbindlicher Bestandteil unseres schulischen Medienkonzepts. Wir verfolgen damit das Ziel, allen Schülerinnen und Schülern verlässliche, einheitliche und im Unterricht sinnvoll einsetzbare digitale Arbeitsmittel zur Verfügung zu stellen. Das iPad soll an unserer Schule nicht nur gelegentlich genutzt werden, sondern als festes Werkzeug für Unterricht, Organisation, Kommunikation und individuelles Lernen dienen.

Die Entscheidung für ein verbindliches Konzept beruht auf pädagogischen, organisatorischen und technischen Gründen. Unterricht mit digitalen Medien kann nur dann dauerhaft verlässlich gelingen, wenn alle Schülerinnen und Schüler unter vergleichbaren Bedingungen arbeiten. Dazu gehört insbesondere, dass die Geräte einheitlich eingerichtet sind, im Unterricht auf dieselben Anwendungen und Funktionen zugegriffen werden kann und bei technischen Problemen eine geordnete Unterstützung möglich ist.

Verbindliche Teilnahme ab Klasse 8

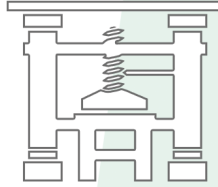
Die Teilnahme am iPad-Konzept ist daher ab Klasse 8 verpflichtend. Wir haben uns bewusst für diesen Einstiegspunkt entschieden, weil die Geräte dann über einen zusammenhängenden Zeitraum von drei Schuljahren eingesetzt werden können. In der Sekundarstufe I betrifft dies die Klassen **8 bis 10**, in der gymnasialen Oberstufe anschließend die Jahrgangsstufen **EF bis Q2**. Für beide Phasen ist jeweils eine eigenständige Vertragslaufzeit von **36 Monaten** vorgesehen. Mit dieser Struktur schaffen wir einen verlässlichen organisatorischen Rahmen. Zugleich stellen wir sicher, dass die Einführung des Geräts nicht mitten in einem zu kurzen Nutzungszeitraum erfolgt, sondern pädagogisch sinnvoll in den Schulalltag eingebunden werden kann.

Warum private Geräte nicht zugelassen sind

Ein wesentlicher Bestandteil unseres Konzepts ist die Entscheidung, **nicht mit privaten Geräten** oder privat angeschafften iPads zu arbeiten. Diese Regelung ist bewusst getroffen worden und dient der Funktionsfähigkeit des gesamten Systems.

Nur die über unseren Kooperationspartner bestellten Geräte können vor der Auslieferung vollständig in unsere schulische Verwaltung eingebunden werden. Das betrifft insbesondere die technische Einrichtung der Geräte, die Einbindung in das **Mobile Device Management (MDM)**, die zentrale Steuerung schulischer Anwendungen und Einstellungen sowie die Möglichkeit, bei Problemen gezielt Support zu leisten. Außerdem ermöglicht uns die einheitliche Ausstattung einen geordneten und transparenten Einsatz im Unterricht. Lehrkräfte können nur dann verlässlich mit digitalen Arbeitsformen planen, wenn die technischen Voraussetzungen für alle Schülerinnen und Schüler gleich sind.

Hinzu kommt, dass auch Fragen der Datensicherheit, der Verwaltung, der Wartung und des Supports nur dann zuverlässig bearbeitet werden können, wenn die Geräte auf derselben Grundlage eingerichtet und verwaltet werden. Aus den genannten Gründen werden an unserer Schule ausschließlich Geräte genutzt, die über die Schule bzw. unseren Kooperationspartner AFB Digital education bestellt werden.



Pädagogische und organisatorische Zielsetzung

Mit dem iPad-Konzept verfolgen wir nicht das Ziel, analoge Arbeitsformen vollständig zu ersetzen. Vielmehr soll das iPad dort eingesetzt werden, wo es den Unterricht sinnvoll ergänzt und erweitert. Dazu gehören beispielsweise die strukturierte Ablage von Materialien, kollaboratives Arbeiten, digitales Schreiben und Annotieren, Recherche, Präsentationen sowie die Nutzung digitaler Lernangebote. Gleichzeitig soll das Konzept den Schulalltag organisatorisch entlasten. Einheitliche Geräte erleichtern die Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts, verringern technische Unsicherheiten und schaffen Verlässlichkeit für Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern. Ein verbindliches Gesamtkonzept ist deshalb aus unserer Sicht sinnvoller als eine individuelle Lösung mit sehr unterschiedlichen privaten Geräten.

Kooperationspartner und Beschaffung

Für die Umsetzung unseres iPad-Konzepts arbeiten wir mit **AfB Digital education** zusammen. AfB ist ein auf digitale Ausstattung im Bildungsbereich spezialisierter Partner, der Schulen, Schulträger und Eltern bei der Beschaffung, Verwaltung und Betreuung von Geräten unterstützt. Zum Angebot gehören unter anderem Bestellportal, Finanzierungsmodelle, Supportstrukturen, Versicherungsleistungen und die organisatorische Begleitung der Geräteausrüstung. Wir haben uns für die Zusammenarbeit mit AfB entschieden, weil für ein verbindliches iPad-Konzept nicht allein die Anschaffung eines Geräts entscheidend ist. Ebenso wichtig sind ein verlässlicher Bestellprozess, klare Vertragsstrukturen, eine geordnete Geräteverwaltung, schnelle und unkomplizierte Unterstützung im Schadensfall sowie ein handhabbarer Support für Familien und Schule. AfB bietet hierfür ein auf schulische Anforderungen ausgerichtetes Gesamtmodell an.

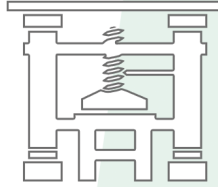
Für Eltern bedeutet dies, dass Bestellung, Finanzierung und vertragliche Abwicklung über den Kooperationspartner erfolgen. Zugleich können die Geräte so vorbereitet werden, dass sie in unsere schulische Verwaltung eingebunden und nach der Ausgabe zeitnah im Unterricht genutzt werden können. Fragen zur schulischen Organisation begleiten wir als Schule; bei Vertragsfragen, Schäden oder Serviceanliegen ist AfB der zuständige Ansprechpartner.

Vertragslaufzeit und Vertragsmodelle

Die von AfB angebotenen iPad-Verträge sind auf eine Laufzeit von **36 Monaten** angelegt. Innerhalb dieses Zeitraums können Eltern zwischen **Miete** und **Kauf** wählen. Die Schule empfiehlt in der Regel für alle Jahrgangsstufen das **Mietmodell**, da es für viele Familien die größere Flexibilität bietet. Im Falle einer Nichtversetzung kann bei einem Mietgerät zum Beispiel eine einfache Laufzeitverlängerung angefragt werden. Wenn Ihr Kind die Schule vor Ablauf der Vertragslaufzeit verlassen muss oder möchte, kann ein Mietvertrag ohne zusätzliche Kosten gekündigt werden.

Die Laufzeit von drei Jahren ist bewusst gewählt. Die Geräte sollen den Schülerinnen und Schülern jeweils für einen klar abgegrenzten schulischen Abschnitt zuverlässig zur Verfügung stehen. Eine Nutzung über sechs Jahre hinweg ist nicht vorgesehen. Dafür sind vor allem pädagogische, organisatorische und technische Gründe ausschlaggebend: Geräte müssen über den gesamten Nutzungszeitraum verlässlich funktionieren und den schulischen Anforderungen entsprechen. Mit einer Laufzeit von 36 Monaten stellen wir sicher, dass die eingesetzten Geräte in einem planbaren Rahmen aktuell, leistungsfähig und im Schulalltag zuverlässig nutzbar bleiben. Zugleich schaffen wir auf diese Weise klare und einheitliche Abläufe für Beschaffung, Verwaltung und Austausch der Geräte.

Für die Eltern der jetzigen **10. Klassen** bedeutet dies, dass die bisherigen Verträge mit dem Ende des aktuellen Dreijahreszeitraums auslaufen. Für die weitere Nutzung des iPads in der gymnasialen Oberstufe muss deshalb **ein neuer Vertrag** abgeschlossen werden.



Nach Ablauf der Mietzeit wird das Gerät grundsätzlich an den Anbieter zurückgegeben. Dafür planen wir, einen **zentralen Rückgabetermin in der Schule** anzubieten, um den Rückgabeprozess für die Familien möglichst einfach und gebündelt zu gestalten. Sobald hierzu verlässliche Informationen vorliegen, werden wir Sie informieren. Wer das gemietete Gerät nach Ablauf der Vertragszeit behalten möchte, kann es auf Wunsch übernehmen. Der Kauf ist in der Regel gegen Zahlung von etwa **sechs Monatsmieten** möglich. Setzen Sie sich dafür rechtzeitig vor Vertragsende mit AfB in Verbindung. Dabei ist zu beachten, dass für das Gerät in dieser Phase kein Versicherungsschutz und kein Anspruch auf Serviceleistungen mehr bestehen.

Geräteausstattung und Wahlmöglichkeiten

Für unser iPad-Konzept setzen wir das **Apple iPad A16 (2025), 11 Zoll, WiFi** ein. Dieses Modell ist für den schulischen Einsatz gut geeignet, weil es zuverlässig arbeitet, die für den Unterricht benötigten Anwendungen sicher unterstützt und sich einheitlich in unsere schulische Verwaltung einbinden lässt. Mit der Wahl dieses Modells haben wir uns bewusst für ein Gerät entschieden, das die schulischen Anforderungen zuverlässig erfüllt und zugleich in einem angemessenen Preisrahmen bleibt.

Das Gerät wird in den Farben Silber und Blau angeboten und kann wahlweise mit **128 GB** oder **256 GB** Speicher bestellt werden. Für die schulische Nutzung ist die 128-GB-Variante in der Regel ausreichend. Die größere Speichervariante kann sinnvoll sein, wenn das iPad über den schulischen Einsatz hinaus auch stärker privat genutzt werden soll.

Bei der Bestellung kann zwischen einem **Paket ohne Stift** und Paketen mit **Apple Pencil USB-C, LAMY safari note+** oder **eiP Pencil 2** gewählt werden. Grundsätzlich benötigen die Schülerinnen und Schüler für die schulische Arbeit mit dem iPad einen Stift. Wer sich für das Paket ohne Stift entscheidet, muss sich dann selbstständig um einen kompatiblen Eingabestift kümmern. Um die Auswahl zu erleichtern, liegen die verschiedenen Stiftmodelle im iPad-Büro zum Testen bereit und können im Rahmen der täglich angebotenen iPad-Sprechstunde in der 1. großen Pause (Raum 05 an der Aula) ausprobiert werden. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass die Stifte nicht über die Geräteversicherung abgesichert sind. Ein Austausch erfolgt daher nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Mit der Bestellung erhalten Eltern kein Einzelgerät, sondern ein auf den schulischen Einsatz abgestimmtes Gesamtmodell. Der Preis umfasst daher nicht nur das iPad selbst, sondern auch die für den Schulalltag notwendige Ausstattung und die begleitenden Leistungen über die gesamte Vertragslaufzeit. Dazu gehören insbesondere die Schutzhülle, die Displayschutzfolie, die technische Registrierung und Einbindung in die schulische Verwaltung, die Diebstahl- und Schadensversicherung, Service- und Supportleistungen über 36 Monate, ein Poolgerät für die Schule bei entsprechender Klassenstärke sowie die Mitfinanzierung des Bildungsfonds, durch den Familien in besonderen finanziellen Situationen unterstützt werden können.

Preise der angebotenen 36-Monats-Modelle

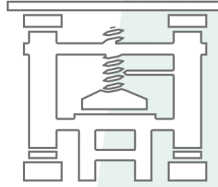
Für die aktuelle Bestellrunde gelten bei einer Laufzeit von **36 Monaten** folgende Angebote:

⇒ iPad mit 128 GB Speicher

- ohne Stift: 17,57 € monatlich oder 679 € Kaufpreis
- mit eiP Pencil 2: 17,80 € monatlich oder 689 € Kaufpreis
- mit LAMY safari note+: 19,07 € monatlich oder 739 € Kaufpreis
- mit Apple Pencil USB-C: 19,45 € monatlich oder 759 € Kaufpreis

⇒ iPad mit 256 GB Speicher

- ohne Stift: 21,09 € monatlich oder 819 € Kaufpreis



- mit eiP Pencil 2: 21,32 € monatlich oder 829 € Kaufpreis
- mit LAMY safari note+: 22,60 € monatlich oder 879 € Kaufpreis
- mit Apple Pencil USB-C: 22,98 € monatlich oder 889 € Kaufpreis

Unterstützung in finanziell schwierigen Situationen

Für Familien in finanziell schwierigen Situationen besteht die Möglichkeit, eine Unterstützung über den **Bildungsfonds** zu beantragen. Dabei kann die monatliche Mietrate um bis zu **50 %**, höchstens jedoch um **7 € pro Monat**, reduziert werden. Über die Vergabe entscheidet AfB im Rahmen der vorgesehenen Fördermöglichkeiten; ein rechtlicher Anspruch besteht nicht. Das Antragsformular für den Bildungsfonds kann über den QR-Code direkt aufgerufen werden. Bei Rückfragen wenden Sie sich unmittelbar an AfB. Die Prüfung und Vergabe der Förderung erfolgt durch den Anbieter; die Angaben werden vertraulich behandelt.



Optionales Zubehör und ergänzende Empfehlungen

Über das Bestellportal besteht die Möglichkeit, auch optionales Zubehör zu bestellen. Das ist nicht verpflichtend, sondern dient lediglich als ergänzendes Angebot, falls Sie bestimmte Artikel für die Nutzung des iPads benötigen (z. B. papersence Displayschutz, Kopfhörer, Netzteil, Powerbank, etc.).

Bitte beachten Sie, dass dem iPad **kein Netzteil beiliegt**. Apple liefert die Geräte regulär ohne Netzteil aus, da viele Haushalte bereits über passende Ladegeräte verfügen und dadurch zusätzlicher Elektroschrott vermieden werden soll. Für das Laden des iPads wird ein Netzteil mit USB-C-Anschluss benötigt. Sollten Sie kein geeignetes Netzteil besitzen, können Sie dieses bei Bedarf über das Bestellportal zusätzlich erwerben.

Für die Arbeit in der Schule empfehlen wir außerdem geeignete **Kopfhörer**, entweder kabelgebunden oder bluetooth-fähig. Wer bereits Kopfhörer mit klassischem AUX-Anschluss besitzt, kann diese weiterhin nutzen, benötigt dafür jedoch einen passenden **USB-C-auf-Klinke-Adapter**. Kabelgebundene Kopfhörer mit USB-C-Anschluss können bei Bedarf auch über das Zubehörangebot bestellt werden.

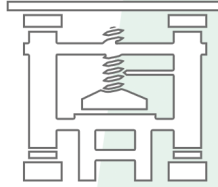
Unabhängig vom Zubehörangebot von AfB empfehlen wir zur regelmäßigen Datensicherung außerdem die Anschaffung einer **externen Festplatte oder eines ausreichend großen USB-Sticks (USB-C)**. Diese Artikel sind nicht Bestandteil des Zubehörshops, können aber helfen, Datenverlust zu vermeiden.

Schulische Nutzung der Geräte

Damit die iPads im Unterricht einheitlich eingesetzt, Ablenkungen reduziert und schulische Arbeitsprozesse verlässlich organisiert werden können, arbeiten die Geräte in der Schule im sogenannten **Schulmodus**. Dieser Modus ist an den Schulstandort und an das schulische WLAN gebunden und wird dort automatisch aktiviert.

Im Schulmodus werden privat installierte, nichtschulische Apps und Inhalte ausgeblendet. Sichtbar und nutzbar bleiben dann nur die Anwendungen und Funktionen, die für die schulische Arbeit vorgesehen sind. Auf diese Weise wird gewährleistet, dass die Geräte im Unterricht als verlässliches Arbeitsmittel genutzt werden können und eine einheitliche, möglichst störungsarme Lernumgebung besteht.

Darüber hinaus können die iPads im Unterricht durch die Lehrkräfte gesteuert werden. Hierzu nutzen wir die Anwendungen Relution Teacher und Apple Classroom. Diese ermöglichen es, Unterrichtsphasen gezielt zu strukturieren, benötigte Apps und Inhalte bereitzustellen und die Nutzung der Geräte auf die jeweils aktuelle schulische Arbeit auszurichten.



Sobald das Schulgelände/das schulische WLAN verlassen wird, wechselt das Gerät automatisch wieder in den Privatmodus. In diesem Modus werden private Apps (dazu gehört z. B. auch der App Store) wieder sichtbar, sodass das iPad außerhalb der Schule privat genutzt werden kann.

Bitte beachten Sie, dass Geräte, die sich in der Schule nicht im Schulmodus befinden, von der Nutzung im Unterricht ausgeschlossen werden können. Die Einbindung in dieses System ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Konzepts und ein weiterer Grund dafür, dass ausschließlich die über unser schulisches Verfahren beschafften Geräte im Unterricht eingesetzt werden können. Ein bewusstes Deaktivieren oder Umgehen des Schulmodus ist nicht zulässig und kann schulische Maßnahmen zur Folge haben.

Bildschirmzeit und elterliche Steuerungsmöglichkeiten

Außerhalb der Schule befindet sich das Gerät im **Privatmodus**. Die Verantwortung für die Begleitung dieser privaten Nutzung liegt bei den Eltern. Eine aktive elterliche Kontrolle der Medienzeiten und der konsumierten Medieninhalte ist aus unserer Sicht unabdingbar. Gerade bei einem Gerät, das sowohl schulisch als auch privat genutzt wird, ist es wichtig, dass Erziehungsberechtigte die Nutzung ihres Kindes aufmerksam begleiten und sinnvoll begrenzen. Für die private Nutzung übernimmt die Schule keine Verantwortung. Außerhalb des schulischen Kontextes werden die Geräte nicht durch die Schule gesteuert oder kontrolliert. Befinden sich die iPads zu Hause, findet keine schulische Einsichtnahme in private Inhalte statt. Auch sensible persönliche Daten können weder durch die Firma Relution noch durch unsere schulischen Administratorinnen und Administratoren eingesehen werden. Sichtbar ist lediglich der technische Gerätestatus, soweit dies für Verwaltung, Support und Betriebssicherheit erforderlich ist.

Aufgrund der Einbindung der Geräte in das MDM können für elterliche Beschränkungen ausschließlich die **Relution Parent App** sowie die Apple-eigene Funktion „**Bildschirmzeit**“ genutzt werden. Anleitungen zu beiden Möglichkeiten finden Sie auf unserer Schulhomepage im Bereich „**hilfreiche Anleitungen**“.

Bei der Nutzung der Apple-eigenen **Bildschirmzeit** ist zu beachten, dass die dort eingerichteten Begrenzungen in der Schule nicht automatisch ausgesetzt werden können. Dadurch kann es vorkommen, dass schulische Arbeitsphasen eingeschränkt werden, wenn festgelegte Zeitlimits oder Sperren auch während des Unterrichts greifen.

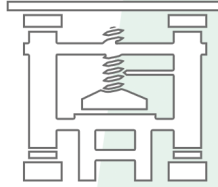
Anders verhält es sich bei der Nutzung **Relution Parent App**. Hier können elterliche Beschränkungen für die Zeit des Unterrichts schulisch aufgehoben werden, sodass das Gerät im Unterricht für schulische Zwecke genutzt werden kann. Vor diesem Hintergrund ist Relution Parent für viele Familien die praktikablere Lösung, wenn private Nutzungszeiten begrenzt und zugleich schulische Anforderungen berücksichtigt werden sollen.

Apple-ID und Datensicherung

Eine Apple-ID ist ein persönliches Benutzerkonto bei Apple. Sie wird unter anderem für die Nutzung von Apple-Diensten, wie zum Beispiel dem App-Store, verwendet. Über die Einrichtung einer Apple-ID erhalten Sie ebenfalls Zugriff auf iCloud (= Online-Speicher von Apple). Dort können zum Beispiel Backups, Fotos, App-Daten, Notizbücher oder andere Dateien gesichert und bei Bedarf wiederhergestellt werden.

Die Schule stellt bewusst keine verwalteten Apple-IDs bereit, da diese die private Nutzung der Geräte erheblich einschränken würden. Deshalb entscheiden Sie als Eltern selbst, ob und in welcher Form sie für ihr Kind eine Apple-ID einrichten.

Wichtig ist: Das iPad ist **auch ohne Apple-ID im schulischen Kontext voll funktionsfähig** und kann ganz normal genutzt werden. Eine Apple-ID ist nicht zwingend erforderlich, um mit dem Gerät im Unterricht zu arbeiten. Ohne diese ist das Installieren privat genutzter Apps nicht möglich und es erfolgt keine automatische Datensicherung über iCloud. Das betrifft zum Beispiel Notizbücher, App-Inhalte, Fotos, Videos oder andere lokal gespeicherte Dateien. In diesem Fall



muss die Datensicherung **regelmäßig manuell** erfolgen, zum Beispiel auf einer externen Festplatte oder einem ausreichend großen USB-Stick. Wir empfehlen, eine solche Sicherung mindestens einmal wöchentlich vorzunehmen, um Datenverlust zu vermeiden.

Eine Apple-ID empfiehlt sich dann, wenn eine automatische Datensicherung über iCloud gewünscht ist. Dabei ist zu beachten, dass Apple in der kostenlosen iCloud-Version insgesamt **5 GB Speicherplatz** zur Verfügung stellt. Wenn schulische und private Daten gemeinsam über dieselbe Apple-ID gesichert werden, kann dieser Speicherplatz schnell belegt sein. Ist der iCloud-Speicher voll, können Backups nicht mehr zuverlässig erstellt werden.

Wir empfehlen daher, die schulische und private Nutzung möglichst bewusst zu trennen und für die schulische Arbeit eine eigene, ggf. neue Apple-ID einzurichten. So lässt sich vermeiden, dass private Fotos, Videos oder App-Daten den kostenlosen iCloud-Speicher schnell belegen und dadurch die Sicherung schulischer Inhalte beeinträchtigen. Dies ist auch deshalb wichtig, weil eine zuverlässige Systemaktualisierung durch Software-Updates für einen reibungslosen Einsatz des Geräts bedeutsam ist, zum Beispiel für den automatischen Wechsel zwischen Schulmodus und Privatmodus. Eltern, die eine eigene iCloud nutzen, können die Apple-ID ihres Kindes über die Familienfreigabe verwalten. Eltern ohne eigene Apple-Geräte sollten vor der Einrichtung sorgfältig abwägen, welche Lösung für ihr Kind passend ist. Ein Kinderaccount bietet stärkere Schutz- und Steuerungsmöglichkeiten, kann aber auch deutliche Einschränkungen mit sich bringen. Ein regulärer Erwachsenen-Account ist flexibler, erfordert jedoch eine besonders aufmerksame Begleitung durch die Eltern.

Ablauf der Bestellung

Die Bestellung erfolgt online über das Portal unseres Kooperationspartners. Das Bestellportal öffnet am **06.05.2026** und bleibt bis zum **24.05.2026** geöffnet. Die Zugangsdaten werden auf dem Infoabend ausgegeben. Eltern, die nicht teilnehmen können, erhalten diese anschließend über die Klassenleitung ihres Kindes.

Nach der Anmeldung im Portal wird das gewünschte Paket ausgewählt. Dabei sind insbesondere die Speichergöße (128 GB oder 256 GB), die Farbe des Geräts (Silber oder Blau), gegebenenfalls die Wahl eines Stifts sowie die gewünschte Vertragsoption (Miete oder Kauf) festzulegen.

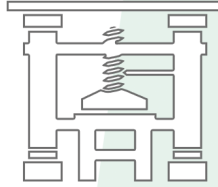
Im nächsten Schritt werden die persönlichen Daten vollständig in das Formular eingetragen. Dabei ist darauf zu achten, dass alle Angaben sorgfältig und vollständig gemacht werden, insbesondere die E-Mail-Adresse, da über diese der weitere Vertragsabschluss erfolgt. Nach dem Absenden der Daten erhalten die Eltern per E-Mail einen Vertragsentwurf. Dieser Vertragsentwurf muss anschließend geprüft und ausdrücklich bestätigt werden. Dazu sind im letzten Schritt **alle vier Kontrollkästchen** anzuklicken. Erst danach wird die Schaltfläche „**Jetzt kaufen**“ aktiv. Der Vertrag kommt somit erst dann wirksam zustande, wenn diese Bestätigung vollständig vorgenommen und der Vorgang über „**Jetzt kaufen**“ abgeschlossen wurde. Anschließend kann der Prozess für die Bestellung von Zubehör wiederholt werden.

Ausgabe der Geräte

Die Ausgabe der neu bestellten iPads erfolgt in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien. Auf diese Weise haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich bereits vor Beginn des neuen Schuljahres mit dem Gerät vertraut zu machen und erste Einrichtungsschritte in Ruhe vorzunehmen.

Die Ausgabe erfolgt ausschließlich im Rahmen eines vorab gebuchten Termins (Mo.-Do. zwischen 8:00 und 12:30 Uhr). Das Buchungsportal wird rechtzeitig auf der Schulhomepage verlinkt. Bitte kommen Sie pünktlich zum ausgewählten Zeitraum.

Die Geräte werden ausschließlich an erziehungsberechtigte Personen ausgegeben. Eine Ausgabe direkt an minderjährige Schülerinnen und Schüler ist nicht möglich. Alternativ kann das Gerät auch von einer bevollmächtigten



erwachsenen Person abgeholt werden. Die abholende Person muss sich beim Termin mit einem gültigen Ausweisdokument ausweisen können.

Zur Abholung muss die unterschriebene Nutzungsvereinbarung für mobile Endgeräte mitgebracht werden (<https://gugy.de/gugy-goes-digital/formulare-und-downloads/>). Diese muss sowohl von den Erziehungsberechtigten als auch von der Schülerin bzw. dem Schüler unterschrieben sein, da beide Seiten die Nutzungsbedingungen kennen und akzeptieren müssen. Für die Ausgabe stehen zwei Terminformate zur Verfügung:

1. Ausgabetermin ohne Unterstützungsbedarf

Eltern, die keine Unterstützung bei der Einrichtung benötigen, können einen etwa 10-minütigen Gruppentermin buchen. In diesem Termin wird das iPad ausgegeben. Die weitere Einrichtung erfolgt anschließend selbstständig zu Hause. Zur Unterstützung stellen wir auf der Schulhomepage eine bebilderte Schritt-für-Schritt-Anleitung bereit.

2. Support-Termin mit Einrichtungsunterstützung

Eltern, die sich bei der Einrichtung Unterstützung wünschen, können einen etwa 30-minütigen Support-Termin in Kleingruppen buchen. In diesem Rahmen steht eine Ansprechperson zur Verfügung, die bei den wesentlichen Einrichtungsschritten unterstützt. Dazu gehören insbesondere das Anlegen einer Apple-ID, die Verknüpfung mit der Kindersicherungs-App Relution Parent, sowie grundlegende Einstellungen für den schulischen Einsatz des Geräts.

Geräte, die nicht bis zum 24.05.2026 über das Bestellportal von AfB bestellt wurden und daher über eine Nachbestellung geliefert werden, sind nicht Teil dieser Hauptausgabe. In diesen Fällen werden die betroffenen Familien per E-Mail informiert, sobald eine Abholung möglich ist.

Vorgehen bei unsicherer Versetzung

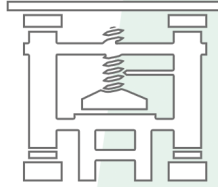
Für Familien, bei denen die Versetzung ihres Kindes in Klasse 8 bzw. in die gymnasiale Oberstufe (Einführungsphase) noch nicht sicher ist, möchten wir bewusst keine einheitliche Vorgabe machen. In dieser Situation kann es sinnvoll sein, die Bestellung bereits innerhalb des regulären Bestellzeitraums vorzunehmen. Ebenso kann es jedoch ratsam sein, zunächst das Ende des Schuljahres abzuwarten und das Gerät gegebenenfalls erst nach den Sommerferien im Rahmen einer Nachbestellung zu bestellen, wenn die Versetzung sicher ist.

Beide Vorgehensweisen können im Einzelfall sinnvoll sein. Welche Entscheidung angemessen ist, hängt von der jeweiligen persönlichen Situation ab. Wir möchten Eltern deshalb die Möglichkeit geben, zwischen diesen beiden Wegen abzuwägen und die für ihr Kind passende Entscheidung zu treffen. In allen Fällen raten wir Ihnen dazu, einen Mietvertrag abzuschließen und vom Kaufvertrag abzusehen.

Sollten Sie sich für die Bestellung entscheiden und Ihr Kind anschließend nicht versetzt werden, können Sie ohne Gebühr von dem abgeschlossenen Vertrag zurücktreten. Ist das Gerät bereits zu diesem Zeitpunkt bereits an die Schule geliefert worden, holen Sie es bitte nicht ab, sondern melden die Nichtversetzung bei AfB. Um den Rückversand der Geräte wird sich anschließend die Schule kümmern.

Wenn Sie sich für eine **Nachbestellung nach den Sommerferien** entscheiden, setzen Sie sich bitte direkt mit dem Kundenservice von AfB in Verbindung. Schreiben Sie dazu eine E-Mail an verwaltung@mobileslernen.eu und geben Sie dabei folgende Informationen an:

- das iPad-Paket, das Sie bestellen möchten (siehe oben: Preise der angebotenen 36-Monats-Modelle)
- den vollständigen Namen Ihres Kindes



- die Jahrgangsstufe
- den Namen der Schule (Gutenberg-Gymnasium Bergheim)

So kann Ihre Nachbestellung eindeutig zugeordnet und schnell bearbeitet werden.

Wiederholungen und abweichende Schullaufbahnen

Besondere Aufmerksamkeit ist in allen Fällen erforderlich, in denen die individuelle Schullaufbahn nicht mehr genau mit der vorgesehenen Vertragslaufzeit von **36 Monaten** übereinstimmt.

Dies betrifft insbesondere Wiederholungen innerhalb der Jahrgangsstufen 8 bis 10 beziehungsweise 11 bis 13. In solchen Fällen kann eine Vertragsverlängerung erforderlich werden, damit das Gerät auch über den ursprünglich vorgesehenen Zeitraum hinaus weiter schulisch genutzt werden kann.

Wir bitten Eltern daher grundsätzlich, sich im Falle einer Wiederholung frühzeitig mit uns oder direkt mit AfB in Verbindung zu setzen. So kann rechtzeitig beraten und geprüft werden, welche Schritte im Einzelfall notwendig sind, um die zusätzliche Laufzeit abzudecken.

Schadensfall und Leihgerät

Bei Problemen rund um das iPad können Schülerinnen und Schüler den schulischen iPad-Support nutzen. Die Pausensprechstunde findet täglich in der ersten großen Pause von **9:30 bis 9:40 Uhr in Raum 05** statt. Termine außerhalb dieser Zeitfenster können per E-Mail unter ipad@gugy.de vereinbart werden. Bitte beachten Sie, dass die Sprechstunde in Krankheitsfällen oder bei außerplanmäßigen dienstlichen Einsätzen entfallen kann; maßgeblich sind die Hinweise im Vertretungsplan.

Im **Schadensfall** ist zunächst eine Schadensmeldung bei *AfB Digital education* erforderlich. Diese kann über das auf der Schulhomepage verlinkte Formular (<https://gugy.de/gugy-goes-digital/support/>) digital übermittelt werden. Ist der Defekt bei AfB gemeldet und das Gerät eingeschickt worden, kann über den schulischen iPad-Support für die Dauer der Bearbeitung ein Ersatzgerät ausgeliehen werden. Für die Ausgabe eines Leihgeräts muss der **Leihvertrag für mobile Endgeräte** (<https://gugy.de/gugy-goes-digital/formulare-und-downloads/>) ausgefüllt und von den Erziehungsberechtigten unterschrieben zur Ausleihe mitgebracht werden. Sowohl bei der Ausgabe als auch bei der Rückgabe wird der Zustand des Leihgeräts protokolliert. Das Leihgerät ist unmittelbar nach Abschluss der Reparatur- und Servicearbeiten zurückzugeben.

Ansprechpartner

Bei Fragen zur schulischen Organisation, zur Ausgabe der Geräte oder zur Einbindung in die schulische Verwaltung erreichen Sie uns unter: ipad@gugy.de

Für Fragen zu Verträgen, der Finanzierung, bei Schäden oder Serviceleistungen ist unser Kooperationspartner AfB zuständig. Das Serviceteam erreichen Sie unter:

verwaltung@mobileslernen.eu

Telefon: 07243 20000-210

Weitere Informationen zum Gesamtkonzept finden Sie auf unserer Schulhomepage im Bereich „GuGy goes digital“.